

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 128.

Samstag den 3. Juni

1882.

Ausverkauf

der beiden

Schuh-Lager von F. Herzog,
Langgasse 31 & 32,

wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Flaschenbier, Frankfurter, Wiener, Erlanger, Münchener, Pilsener Lagerbier (Bürgerl. Brauhaus), empfehlen in vorzüglicher Qualität frei in's Haus
J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6. 12738

Korbwaaren-Fabrik

12922

L. Plagge, 13 Hafnergasse 13.

Grosses Lager in feinen und ordinären

Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen.
Bestellungen & Reparaturen werden auf's Pünktlichste besorgt.
Ausserdem halte Bürstenwaaren u. Fussmatten jeder Art
in grosser Auswahl u. empfehle solche zu billigsten Preisen.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Import. Havana 1881er Ernte

in großer Auswahl, sowie Restparthien älterer Jahrgänge
zu billigen Preisen empfiehlt

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Nic. Kölsch,

15 Kirchgasse 15.

Wasserleitungen,

Zimmer-
Douchen,

Closets,

Wasserhähne,

Pumpen,

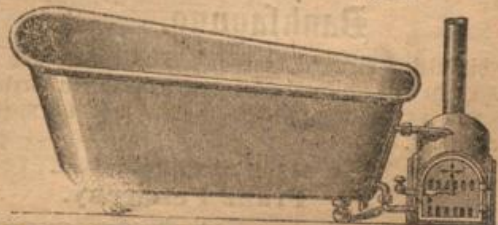
Fontainen,

Reservoirs.



Bade-Einrichtungen für Holz-, Kohlen- und Gasfeuerung.
Badewannen in jeder Größe und Form.
Sitz- und Kinderwannen.

Günstige Preise!



Colibette Grube!

Ein fast noch neues Billard unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen Walramstraße 35b. 13440

Wiesbaden,
15 Kirchgasse 15.

Gasleitungen,

Gasähne,

Gasröhren,

Gas-Lüfter,

Gas-Apparate,

Gummi-

Schläuche,

Hanf-Schläuche.

18331

Bekanntmachung.

In dem städtischen Holzhofe Marktstraße 5 wird **trockenes, buchenes Holz** aus der letzten Fällung zu folgenden Preisen abgegeben, und zwar: a. Scheitholz pro Raummeter oder $\frac{1}{4}$ Klafter zu 8 Mk., b. Prügelholz pro Raummeter oder $\frac{1}{4}$ Klafter zu 7 Mk. Gegen Zahlung von 1 Mk. 20 Pf. pro 2 Raummeter wird das Holz in's Haus geliefert. Bestellungen werden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1882. Die Bürgermeisterei.

Notiz.

Heute Samstag den 3. Juni, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Vorbereitungsschule in der Stiftstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Z. 126.)

Orantenstraße 25 ist ein leichter **Victoriawagen**, ein- und zweispännig zu fahren, sowie zwei **einspännige Pferdegeschirre** zc. billig zu verkaufen. 13397

Ein **sehr bequemer Krankenwagen mit Gummirädern**, nur 4 Monate im Gebrauch, mit beweglichem Dach, für den Preis von 300 Mark zu verkaufen. Näh. zwischen 12 und 4 Uhr Zypel's Privatstraße 3. 13399

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Bq. 13052

Bettstroh das Gebund 50 Pf. Schwalbacherstraße 22. 13468

Lehm l. abgeholt werden am Grubweg b. Brandau. 13461

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Nichte,

Margarethe Fausel,

nach fünfwochentlichem schweren Leiden im zehnten Lebensjahre zu sich zu rufen. Wir widmen Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet **heute Samstag** Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, kleine Burgstraße 4, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13406

Moritz Fausel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am 1. Juni Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr unser liebes, gutes Söhnchen **Otto** im Alter von 5 Jahren gestorben ist.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 4. Juni Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 79, aus. Um stilles Beileid bitten

13473

Karl Müller und Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus reiche Blumenpende bei dem so schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin sage ich meinen innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:

Franz Petmecky.

13098

Für ein neugeborenes Kind wird die **steuer an Wäsche** zc. in gut erhaltenem Stande zu kaufen gesucht. Franco Offerten unter F. B. an Expedition d. Bl. erbeten.

Frau **Schrodt**, Steingasse 21, übernimmt **Krankenwagen**.

Ein **sehr wachsamer Renfundländer Hund** ist zu verkaufen. Näheres in Bierstadt im Haus „Zur Krone“.

Unterricht.

Gymnasialfächer, Violinspiel, Stenographie. Cours od. Privat-Unterr. Mässige Preise. Pension. Kost, Wagramstr. 10.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorräthige Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock.

Gründlicher Unterricht im Klavierspiel erteilt von **R. Seidel**, Mitglied des städt. Mus.-Orchesters, Bleichstraße 12, 2. Stock.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht noch einige Kunden im Waschen. Näheres **Taunusstraße 32 im 3. Stock.**

Eine Frau i. Monatsstelle. Näh. Wagramstr. 13 im Laden. 13469

Eine perfekte **Köchin** empfiehlt sich tagweise. Näheres **Kerolstraße 32, Parterre.**

Ein von seiner Herrschaft empfoh'enes Mädchen sucht Dienst. Näh. **Moritzstraße 16, 3. Stock.**

Eine gewandte Köchin in gesetztem Alter sucht Stellung in einer Herrschaft. Zu erfragen im Gasthaus „Zum weißen Lamm“, Markt 14.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres **Kirchgasse 38.**

Ein junges Mädchen (Beamtentochter) sucht Stelle als feine Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. **Exped.**

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Eintritt nach Wunsch. Näheres **Hellmündstraße 21, Parterre rechts.**

Ein braves Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Moritzstraße 3, 3 Stiegen hoch.**

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5, 2 Stiegen.**

Eine junge, gesunde Frau sucht einen Schenkdienst als Amme. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine **Kinderfrau** mit sehr guten Empfehlungen sucht Stellung zu jüngeren Kindern durch **Ritter**, Webergasse 15.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen; dasselbe würde auch mit noch auswärts gehen. Näheres **Friedrichstraße 8, Hinterhaus.**

Eine zuverlässige Kinderfrau mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“).**

Ein gebildetes Mädchen mit besten Zeugnissen sucht in einem Kinder- oder sonst passende Stelle. Näheres **Expedition.**

Ein ges. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, alle Arbeiten verr. und g. Atteste besitzt, f. Stelle. N. **Häfnerg. 5, 2 St.**

Ein Stubenmädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches gut nähen, fein bügeln und frisieren kann, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15.

Eine **gehefte Frau**, welche 6 Jahre in einem feinen Hause als Kinderfrau thätig war, mit guten Zeugnissen versehen, sucht gleich Stellung oder als Pflegerin zu einem älteren Herrn oder einer Dame. Näheres in der **Villa Marienquelle**, Nerothal 39.

Mehrere Mädchen für alle Arbeiten suchen Stellen. **Häfurgasse 5, 2 St. h. (Bureau „Germania“).**

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein geb. Fräulein, das pers. französisch spricht, die Küche versteht u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle z. Stütze d. Haus- u. a. einer krant. Dame od. Kindern. N. Häfnerg. 5, 2 St. 13471
Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Dranien- straße 21, Seitenbau, Parterre. 13467
Eine norddeutsche, bürgerliche Köchin, geübte Mädchen als solche allein, anständige Hausmädchen, eine Kellnerin mit guten Zeugnissen, sowie ein Mädchen vom Lande, welches mit Vieh umgehen und melken kann, wünsch. Stellen durch
A. Eichhorn, Gusefstraße 23. 13465
Eine **französische Bonne** mit ausgezeichneten Zeugnissen, sehr zu empfehlen, sucht Stellung durch das Bureau „Ger- mania“, Häfnergasse 5. 13471
Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, in der doppelten und einfachen Buchführung durchaus erfahren, sucht Stelle als Commis in einen Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft der Bureau. Näheres in der Expedition d. Bl. 13438

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Ausbesserin auf einen Tag in der Woche gesucht. Näheres Viebricherstraße 11, Parterre. 13446
Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen. Näh. Wellrichstraße 30. 13457
Gesucht in eine geringe Haushaltung eine ältliche Person, welche nähen kann und häusliche Arbeiten versteht. Näheres der Expedition d. Bl. 13409
Gesucht wird ein starkes, tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Beau-Site. 13402
Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau aus guter Familie mit zwei größeren Kindern gesucht; dasselbe muß bügeln und nähen können. Solche, die schon bei Kindern waren, erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 13410
Gesucht zum 1. Juli ein Hausmädchen, das auch serviren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu melden Sonnen- ergerstraße 58 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13408

Gesucht

Ein Mädchen mit mehrjährigen, guten Zeugnissen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres Wilhelm- straße 1. 13398
Ein junges, anständiges Mädchen wird für alle Hausarbeiten als Zweitmädchen gesucht. Anzumelden von 8—10 Uhr Vor- mittags Geisbergstraße 15, 1. Etage. 13413
Ein kräftiges Mädchen gesucht Rheinstraße 7. 13416
Ein tüchtiges Mädchen für eine Wirthschaft und etwas Haus- arbeit sofort gesucht. Näh. Exped. 13434
Zum 1. Juli wird in einer Wirthschaft ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Röderallee 12, 3 Stiegen hoch. 13442
Dranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 13447
Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Friedrichstraße 35. 13455
Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, eine Haushälterin in ein Herrschaftshaus, eine tüchtige Kaffeeköchin, eine perfekte Köchin für ein Hotel gegen hohes Salair und eine Hotel- kassiererin durch **Ritter, Webergasse 15.** 13463
Gesucht ein Herrschafts- Zimmermädchen, mehrere fein- gearbeitete Köchinnen, 1 tücht. Hausmädchen, 1 tücht. Haushälterin in ein Herrschaftshaus, 1 Weißköchin, 1 franz. Bonne u. 1 Küchen- stelle durch eine in der Pflege kleiner Kinder vollständig erfahrene Dame, die gut näht und französisch oder englisch spricht, wird zum 1. Juli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen sich zu melden unterhalb 26 Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 13424
Ein kräftiges, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofs- quellen 7 im Laden. 13458
Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht. Näheres in Expedition d. Bl. 13338
Ein junges Mädchen vom Lande zu einem kleinen Kinde gesucht bei Techniker Becker, Michelsberg 7. 13214

Gesucht nach auswärts in eine sehr gute Stelle ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit gewandt ist. Näheres Friedrichstraße 33, Parterre. 13451
Gesucht 1 Weißköchin, 1 Kellnermädchen, 1 Mädchen zu einem Metzger, mehrere Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, durch **Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 13462

Eine tüchtige Restaurationsköchin

wird auf sofort gesucht. Näh. Exped. 13969
Ein junger Kellner gesucht Kirchgasse 31. 13404
Bergolder-Lehrling gesucht bei **Rossius, Friedrichstraße 32.** 13436

Ziegler

sucht **A. Fach,**
Dampfziegelei an der Dohheimerstraße. 13455
Hausbursche auf den 15. Juni gesucht. **P. Enderz, Michelsberg.** 13417

Papier-Branche.

Ein Commis gesucht. Näheres Expedition. 12628
Ein Kupferpuder gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 13463
Ein wohlgezogener Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exp. 13466
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Haus mit Garten im Rheingau zu miethen oder zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter D. E. an die Ex- pedition d. Bl. erbeten. 13403
Eine ältere Dame (Wittve) sucht auf den 1. October in einem der neueren Stadttheile eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör. Gef. Offerten mit Angabe des Miethpreises unter B. H. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13414
Eine ältere Dame sucht zum 1. October in **stillem** Hause zwei unmöblirte Zimmer mit Zubehör, wenn möglich mit Garten. Gefällige Offerten unter N. N. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13390
Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, möglichst in einer Villa. Offerten mit Preisangabe unter B. W. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13423

Angebote:

Friedrichstraße 35, Hinterhaus, eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13400
Mainzerstraße 6 im Nebenhause rechts, 1 Stiege hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 13552
Römerberg 1 ist ein geräumiges Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 13460
Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13425
Webergasse 58 ist ein möblirtes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 13448
In **hochgelegener Villa, gesündeste Lage,** zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres durch **Haasenstein & Vogler, Spiegelgasse 3.** (H. 61381.) 12
Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer für 12 Mt. monat- lich zu vermieten **Schwalbacherstraße 22, 5th.** 13401
Einige Wohnungen, sowie Räume für Magazine geeignet, per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 13394

Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Man- sarden, Küche und Zubehör, in schöner Lage, vom 1. Juli bis zum 1. October möblirt für 120 Mt. monatlich zu ver- mieten. Näheres bei **Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.** 13428
Ein großes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 60. 13441
(Fortsetzung in der Beilage.)

Kattun-Morgenkleider

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süß,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Importirte amerikanische Cigarren

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten

13456

J. C. Roth, Langgasse 31.

Zahnschmerzenwerden sofort beseitigt **Webergasse 37 im Laden.** 13210

Frische Seezungen per Pfund 95 Pfg.
Egmonder Schellfische per Pfund 35 Pfg.

13370

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 6612

W. Simon, Burgstraße.**Th. Rumpf, Webergasse 40.****A. Schirg, Schillerplatz.****F. Strasburger, Kirchgasse.****A. Gratz, Langgasse.****Fr. Keil in Viebrich.****Plissé** wird gelegt **Albrechtstraße 27, Barterre.** 7254**Weißzeug** aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt **Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr.** 8756

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Begzugs halber zu verkaufen 1 großer, fast neuer **Küchenschrank** für 30 Mark und mehrere andere Schränke **Abolfsallee 3, 2 Treppen hoch.** 13279

Ein **Tafelklavier** billig zu verm. **Jahnstr. 20, 1. St.** 13236

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** von **Lipp** in Stuttgart ist für den festen Preis von **250 Mark** zu verkaufen. Näheres **Hellmundstraße 29, Barterre.** 13453

Ein **Herrn-Wahagani-Schreibtisch** ist zu verkaufen **Franfurterstraße 6.** 13386

Hochelegante **Kinderwagen** (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 8722

Ein noch neuer **Rollstuhl** ist zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 51, Barterre.** 13187

Emjerstraße 38

ist ein wenig gebrauchter **Krankenwagen** zu verkaufen oder zu vermieten. **Moraens anzusehen.** 13351

Ein alter **Krankenwagen** ist für 30 Mark zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 36.** 12909

Sargmagazin Nerostraße 34.

Gute, gelbe und rothe **Kartoffeln** sind kumpf- und malterweise zu haben **Schwalbacherstraße 23.** 13368

Weißstraße 6 und **Cement, Binger Kalk** und **Tuffsteine** abzugeben. 13212

Zimmerspäne sind karrnweise zu haben bei **W. Müller im „Deutschen Haus“.** 8325

Ein zu jedem Fuhrwerk geeignetes, sehr gutes **Pferd** preiswürdig zu verkaufen **Langgasse 5.** 13232

Ein **Schnepfkarren** und ein vollständiges **Einspanner-Pferdegeschirr** zu verkaufen **Gemeindebadgäßchen 10.** 12756

Oberbürgermeister Lanz

Porträts: Cabinet Mt. 1.20, Bist. 60 Pf., vorrätig

Jos. Dillmann, Buchhandlung

120-7

32 Marktstraße 32.

Das

Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt

(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann geöffnet

10058

Schmitt.

**Jede Reparatur**

sowohl an einfachen wie an den completesten Uhren führt bestens und billig unter

Garantie aus

E. Hisinger, Uhrmacher, 10 Kirchgasse

Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pf.

Unterricht im Zuschneidenfür **Herrengarderobe** erteilt schnell und sicher**Carl Schacht** aus Berlin, „Hotel Einhorn“

Annahme von Schülern jeder Zeit.

Restauration „Zur Taunusbahn“in **Viebrich a. Rh.**

in der Nähe des Bahnhofes, der Dampfboote und Badeanstalt gelegen.

Für bevorstehenden Saison empfehle meine **Wirthschaft** nebst schönem **Garten** und geräumigem **Saal**, und belade mich mit **guten Speisen** und **Getränken** bestens empfohlen.
 13006 Achtungsvoll **Peter Gies.**

Kreuznach.**Restauration Phil. Laun****Mühlenstraße 53.**

Diese bewährte Restauration bietet mit ihren comfortable Räumen, ihrem großen, schattigen Garten und ihrer weiten Marmor-Regelbahn einen angenehmen Aufenthalt. Mit reinen Weinen eigenen Wachsthums, verschiedenen Bieren und bekannt guten Küche entspricht dieselbe bei **civilen** und **prompter** Bedienung allen Ansprüchen. Touristen und Vereine finden daselbst einen erwünschten Erfrischungsort. Denselben empfiehlt daher für bevorstehende Saison auf's gelegentlichste

6 (D. F. 12023.)

Phil. Laun.

J. Whitham & fils, Bordeaux, machen auf den **78r St. Christoly-Médoc** per Flasche Mt. 1.00, einen sehr preiswerthen und reinen **Naturwein**, ganz besonders aufmerksam. Verkauf: **Wiesbadener Nicolassstraße 16, Barterre.** 13459

**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Offerire in frischer Sendung: **Nechten Rheinsalm**, **Steinhäutige Soles**, frisch eingetroffene **prima Schellfische**, sowie lebende **Welse**, **Hechte**, **Karpfen**, **Bresem**, **Kale**, **Schleien** zu dem billigsten Preise.

13158

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant

Kräftige Gemüsepflanzen zu haben **Platterstraße 13**.
 Daselbst wird ein braver **Lehrjunge** gesucht.

Den Empfang einer großartigen Auswahl

Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

Langgasse
47,

Jean Martin,

Langgasse
47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

Wichtig für jede Hausfrau!



Hannov. Feigen-Kaffee

aus besten
orient. Feigen,

Kaffee-Ersatz,

aus der Fabrik von Leusmann & Zabel, Hannover, ist in Wiesbaden zu haben bei
J. C. Bürgener, Chr. Ritzel Wwe., F. Strasburger.

(Ho. 782a.)

begutachtet vom Lebensmittel-
Untersuchungs-Amt Hannover
und anderen Autoritäten,

11

Schweizer Sticfereien (Festons)

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
empfiehltLanggasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. 10052

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons zu billigsten Preisen.

4564 Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Hemden (eigenes Fabrikat)

für Herren, Frauen und Kinder jeden Alters in guter
Waare, sowie sämtliche Hemdenstoffe billigt bei

Jacob Meyer jun.,

10255 Kirchhofsgasse 5, Agentur der „Frankf. Zeitung“.

Koffer,

13209

Magazin für Reise-Utensilien,

Pferdegeschirre,

Ein- und Zweispänner, schwarz und silber-plattirt,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Webergasse 22, Franz Becker, Webergasse 22.

Wegzugs halber soll bis Mitte Juni ein sehr gut erhaltener
Concertflügel billigt verkauft werden. Näheres Moritz-
straße 6 bei Wolff. 13128

Pariser Hof,

9 Spiegelgasse 9, 9 Spiegelgasse 9,

werden die noch vorhandenen Waarenbestände
von Herren- und Damenhemden, Unterröcken,
Jacken, weißen und schwarzen Schürzen,
Herren- und Damenfragen, Manschetten,
Brusteinfäßen, Planelhemden, Unterleibern,
Strümpfen, sowie eine große Auswahl in
Cravatten aller Façons bis zur gänzlichen Räumung
des Lagers

13450

25 Procent

unter wirklichem Kostenpreis abgegeben.

Pariser Hof,

9 Spiegelgasse 9. 9 Spiegelgasse 9.

Unentbehrlich für seine Wäsche!

Brillant-Stärkeglanz

von Franz Coblenzer in Köln.

Dieses ausgezeichnete, neue Präparat verleiht als Zusatz
zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife
und blendende Weiße.In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pf.
Niederlagen in Wiesbaden bei

Franz Blank.

Chr. Keiper, vormalig

H. Brunnenwasser.

Carl Heiser, Königl. Hofl.

Eduard Weygandt.

(a. 218/5.)

32

Ph. Reuscher.

A. Schirg, Königl. Hofl.

Friedrich Schlenker.

H. J. Viehoever.

Zu verkaufen

ein guterhaltener Kinderwagen.
Näh. Röbberallee 6, Parterre rechts.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein großes, schwarzes **Crepe de Chine-Tuch** in der Wilhelmallee bis zur Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 5, Barterre. 13392

Ein **goldenes Medaillon** in Form eines Buches wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung „Villa Helene“, Gartenstraße 12. 13426

Ein **Portemonnaie** m. Inhalt am Donnerstag Abend in der Postfiliale (Schützenhofstr.) liegen gebl. od. von da nach der Marktstraße verloren. Eine Belohnung Webergasse 39, Bart. 13444

Gefunden eine **Taschenuhr**. Näheres Adolphsallee 17, zweite Etage. 13418

Gefunden ein **Zahngewehr**. Näheres neue Colonnade No. 28. 13470

Entlaufen ein **grauer Pinscherhund**. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Langgasse 5. 13422

Ein **Kanarienvogel** ist fortgeflogen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Weirichstraße 33, Hinterhaus, 1 Tr. I. 13372

Die Damen, welche am Freitag Morgen die **silberne Kinderrassel** gefunden haben, werden gebeten, dieselbe Langgasse 6, 2 Treppen hoch, abzugeben. 13459

Immobilien, Capitalien etc.

Eine hübsch gelegene **Villa** mit ca. 12 bis 16 Räumen und größerem Blumen- und Nutzgarten wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe bittet man

baldmöglichst

in der Expedition d. Bl. sub C. K. niederzulegen. 13345

Landhaus Walzmühlweg 3

mit großem Garten zu verkaufen. Näh. daselbst. 13412

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Herrschaftsgut, 200 Mrg., bei Mainz, H. Herrschaftsgut, 50 Mrg., dicht bei Castell-Mainz, wegen Sterbefalls, Gut, 200 Mrg., unweit Wiesbaden und Frankfurt, 40,000 M., Gut, 250 Mrg., 60,000 M., Gut, 150 Mrg., 30,000 M., Herrschaftsgut in der Gegend von Nürnberg, 210 Mrg., mit 70 Mrg. schön. Wald, Fischweier etc., mit allem Inventar, Früchten etc., Alters und Krankheits halber für 65,000 M. zu verkaufen, sowie einige Güter zu verpachten.

J. Imand, Weilsstraße 2. 184

Eine **gangbare Wirthschaft** wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter A. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13300

Eine gangbare, rentable Wirthschaft,

in Mitte der Stadt gelegen, Familien-Verhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 12959

3500 Mark als erste Hypothek auf ein zweistöckiges Haus nebst Garten auf's Land zu leihen gesucht. N. E. 13302

4-5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Rinszahler gesucht. Näh. Exped. 11753

11-12,000 Mark werden als Nach-Hypothek auf ein solides Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11623

9000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Näheres nur für **Selbstdarleiber** in der Expedition d. Bl. 13472

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Samstag, 3. Juni: (Z. E.) Die Norne. — „Einer von unsre Leut“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6, und Sonntag von 11-1 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-5 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 3. Juni.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bier Keller des Herrn Jean Casar, Bierstädter Chaussee.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Freierverein „Allemannia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokal.

Rüfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 3. Juni. 123. Vorstellung.

Zum Erstenmale: **Die Nonne.**

Schwant in 1 Akt von Hermann v. Beauignolles.

Einer von unsre Leut'.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von D. Kalisch.

Musik von Stolz und Conradt.

Personen:

I. Bild:
Am Vorabend großer Ereignisse.
Stöbel, Apotheker Herr Holland.
Kraus, Gehülfe Herr Neumann.
Ernestine Fräulein Fräulein Grevenberg.
Sternfels Herr Reubke.

II. Bild:
Altes und neues Testament.
Fräulein, Schlossermeister Herr Rudolph.
Ernestine, f. Tochter Fräulein Grevenberg.
Duder, Gerichtsbeamter Herr Bethge.
Isaac Stern, Handelsjude Herr Grobeder.
Lante, Gerichtsschreiber Herr Rathmann.
Stöbel Herr Holland.
Kraus Herr Neumann.
Lante, Kuchig Fräulein Munsch.
Lante, Schnabel Fräulein Saintgoulain.
Frau Riegel Frau Drepler.
Ein Dienstmädchen Frau Wille.
Criminalbeamte. Volk.

III. Bild:
Wie Du mir, so ich Dir!
Fräulein Herr Rudolph.
Duder Herr Bethge.
Berger, Gefangenwärter Herr Schneider.
Isaac Stern Herr Grobeder.

IV. Bild:
Abkling, der große Bandit.
Payer, Photograph Herr Dornewag.
Stöbel Herr Holland.
Kraus Herr Neumann.
Duder Herr Bethge.

V. Bild:
Der Wecker zur rechten Zeit.
Ernestine Fräulein Grevenberg.
J. Stern Herr Grobeder.
Fräulein Herr Rudolph.
Sternfels Herr Reubke.
Ein Commis Herr Berg.

VI. Bild:
Die gefährliche Apotheke.
Schabel, Apotheker Herr Brünig.
Kraus Herr Holland.
Stöbel Herr Neumann.
Ernestine Fräulein Grevenberg.
J. Stern Herr Grobeder.
Fräulein Discant Fräulein Edelmann.
Ein Dienstmädchen Frau Wille.
Ein Lehrling Fräulein Hempel.
Eine arme Frau Frau Stengel.

VII. Bild:
Beim billigen Mann.
Sternfels Herr Reubke.
Duder Herr Bethge.
J. Stern Herr Grobeder.
Criminalbeamte, Schlossergefellen.

VIII. Bild:
Einer von unsre Leut'!
Fräulein Herr Rudolph.
Ernestine Fräulein Grevenberg.
Kraus Herr Holland.
Stöbel Herr Neumann.
J. Stern Herr Grobeder.
Peter, Lehrling Fräulein Hempel.
Schlossergefellen.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag: **Die lustigen Weiber von Windsor,**

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen) trifft morgen Sonntag den 4. Juni Abends 10 Uhr 10 Min. hier ein und wird im Hotel „Rassauer Hof“ Wohnung nehmen.

* (Haus von Bälou) ist am Donnerstag hier angekommen und im „Rhein-Hotel“ abgestiegen.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 2. Juni.) Die Frauen zweier Fabrikarbeiter von Destrich, beide noch unbestraft, sind durch schöffengerichtliches Erkenntnis in 1 Monat bzw. 14 Tage Gefängnis genommen worden, weil sie an einer zwischen dem Ehemann der Einen und dem A. M. sen. am 15. Januar geführten Schlägerei sich activ dadurch betheiligt, daß sie, die Beklagte ad 1 mittelst des Stockens, die Andere mit der Hand auf den M. eingehauen hatten. Gegen dieses Urtheil haben beide Theile Berufung eingelegt und da die vorgeladene Entlastungszeugin auf das Bestimmteste erklärte, eine der Frauen habe nicht eingegriffen, so wurde ein neuer Termin, zu welchem drei Zeugen geladen werden sollen, angesetzt. — Am 25. März a. c. Befuhr ein hiesiger Fuhrmann mit seinem beladenen Karren die Blatterstraße und hatte aber seine Aufmerksamkeit einem Bekannten zugewendet, als ein auf dem Wege spielendes Kind von dem Fuhrwerk erfasst und mit solcher Wucht zur Erde geschleudert wurde, daß dasselbe eine Hirnerschütterung erlitt. Unter Zuhilfenahme mildernder Umstände, welche der hohe Gerichtshof in der leiberrigen Strafsitzung, dem offenen Geständnis, der verhältnismäßig leichten Verletzung u. erlittete, wurde der Mann wegen fahrlässiger Körperverletzung und Fahrpolizei-Convention zu 30 Mark Geldbuße event. 6 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Einen für Diebstahl zweier Mal vorbestraften Tagelöhner von Destrich, 27 Jahre alt, traf 1 Monat Gefängnis wegen am 21. October v. J. zum Nachtheil der Kurzwaarenhändlerin Wittwe Welter zu Destrich statgehabter Entwendung eines Silbertrages von 1 Mark. Troßdem der Mann i. J. Ersatz geleistet, blieb er bei der Behauptung, von dem durch Zeugen constatirten Thatbestand nicht das Geringste zu wissen. — Eine des Diebstahls beschuldigte „Junkfrau“ in wohlgeleiteter weischauffiger Rede, wie sie mit der ansehnlich verbunden sei, wie sie gar jetzt, nachdem sie ihr die Anklage auf Hals geladen, ihr dieses zärtliche Gefühl bewahrt und „heute Wiederholt zur Sache gerufen, gab sie, in Uebereinstimmung mit ihrer eigenen „Freundin“, über das Ereignis, welches Grund zu ihrer gerichtlichen Verfolgung war, das Folgende an: Als sie vor einiger Zeit in Geldverlegenheit sich befand, daß sie die Frau des Peters Anbäuer in Niederlahnstein um ein Darlehen von 6 Mark, das sie auch nach Hinterlegung zweier Pfandbriefe ohne Mühe erhielt, und da zur Zeit, wo die verpfändeten Gegenstände (Uhr und Ring) verfallen, ihre Verlegenheit indes bis zur Abtragung der Schuld an sich. So kam der 6. Februar heran. Am Morgen dieses Tages verfügte die heute Beklagte sich in die Anbäuerliche Wohnung, die Uhr einzulösen. Sie fand die Freundin nicht vor, die Thüre verschlossen, stieg durch das Küchenfenster ein, nahm bei dieser Gelegenheit oder bei ihrer bald nachher erfolgten Rückkehr ihre Uhr an sich, begab sich nach Hause, woselbst sie Frau Anbäuer zu finden hoffte, und fand, als diese Hoffnung sich nicht erfüllte, an sie eine Postkarte ab des Inhalts, sie habe sich ihre Uhr genommen; den entliehenen Betrag halte sie zur Verfügung. Der Herr Staatsanwalt selbst beantragte die Festsetzung. Auf die Frage des Herrn Präsidenten, ob sie auf diesen Antrag etwas zu erwidern habe, erklärte die Angeklagte unter höflicher Verneinung: „Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür,“ und diesen Dank schenkte sie potenzirt dem hohen Gerichtshof nach Verurkundung ihres auf Freisprechung lautenden Urtheilspruches. — Bei verschlossenen Thüren wurde verhandelt gegen zwei Jungen von Camberg, Beide 14 Jahre alt, wegen Verbrechen gegen die §§. 176, Abs. 3 und 157 des Strafgesetzbuchs. Für überführt erachtet nach dem ganzen Lausange der Anklage traf die Schuldigen, gemäß dem Antrage des Herrn Staatsanwalts, indem ihre verwerfliche Erziehung als Milderungsgrund in Erwägung gezogen wurde, eine Gefängnisstrafe von je 3 Monaten. — Am Sonntag den 1. April sind zu Schwannheim, Amts Höchst, zwei Arbeiter, nachdem sie sich beide einen gehörigen Rausch angetrunken hatten, in Streit gerathen, worin endlich damit endete, daß der Eine, ein Pöke, dem Anderen, einem hiesigen Menschen, das große Taschenmesser mit aller Kraft in den Rücken steckte. Der Gestochene brach sofort zusammen und war etwa 4 Wochen bettlägerig, wovon 1 Monat als durch die Vorhaft verbißt erachtet wurde, worauf der hohe Gerichtshof, ohne in die Verhandlung einzutreten, endlich Erkenntnis eingelegt. Verurteilung.

* (Berufs-Statistik.) Nächsten Montag den 5. d. M. kommt die Reichsstatistik angeordnete allgemeine Berufs-Statistik zur Ausführung. Es werden die Herren Zähler ihres Amtes, indem sie die betreffenden Formulare zur Vertheilung bringen, um am Montag deren Wiedereinreichung vorzunehmen, an welchem Tage die Ausfüllung stattgefunden haben soll. Diese allgemeine Berufszählung wird ähnlich wie die Volkszählungen vor sich gehen. Einfacher wird sie insofern sein, als Kinder unter 14 Jahren, welche weder für Lohn arbeiten, noch dienen, nur der Zahl

nach notirt zu werden brauchen. Dagegen verlangt sie genauere Angaben über die Art des Berufes, über Landwirthschaft und Gewerbe. Diese Daten sollen zur Aufstellung einer Statistik dienen, welche zuverlässig und eingehend zeigt, wie viele Personen als Selbstständige, Gehilfen, Nicht-Erwerbsthätige und Dienende den einzelnen Berufsgruppen angehören, was für Nebengewerbe bei Letzteren betrieben werden, wie unter den Berufsangehörigen Geschlecht, Alter und Familienstand vertreten und wie viele welcher Zahl, von welcher Art und Beschaffenheit selbstständige landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebe sich im Reiche vorfinden. Wie Jeder er eintragen soll, derart, daß er sie ohne Bedenken machen kann. Keine Frage bezieht sich auf Thatfachen, die man zu verheimlichen braucht, ja nur geheim zu halten vermag. Auch sollen die Angaben lediglich zu den Arbeiten der statistischen Amtsstellen verwandt werden, deren Zusammenstellungen dann nicht mehr die Verhältnisse des Einzelnen, sondern nur in einzelnen großen Gemeinden und Gemeindegruppen erschöpflich machen. Die solcher Gestalt gewonnenen Tabellen sind bestimmt, als Grundlagen für wissenschaftliche und gesetzgeberische Arbeiten zu dienen. Sie sollen über die Berufsverhältnisse der Bevölkerung, über Landwirthschaft und Gewerbe Nachrichten geben, die bis jetzt wegen zu wenig eingehender Zählungen entweder ganz mangelten oder nur ganz lückenhaft vorhanden waren. Um dies zu ermöglichen, sind allerdings die Formulare etwas reich mit Fragen versehen, als die bisher zur Anwendung gekommenen Volkszählungsformulare; die richtige Beantwortung dieser Fragen erfordert vielleicht auch eine etwas größere Aufmerksamkeit. Man vertraut indes allen Haus- und Gewerbetreibenden, daß sie es hieran, in dem Bewußtsein, an ihrem Theile zu einem wichtigen und der Allgemeinheit nützlichen Werke beizutragen, nicht fehlen lassen werden. Nur dann wird es den dankenswerthen Bemühungen der Zähler gelingen, durch Beschaffung eines vollständigen Materials für die in Aussicht genommene Statistik die unentbehrliche und sichere Grundlage zu liefern. Um bei der übermorgen stattfindenden Auf-nahme der Berufsstatistik eine ungleichmäßige Zählung der zur militärischen Dienstleistung einberufenen Reservisten und Landwehrleute zu vermeiden, ist durch Circularerlaß des Ministers des Innern vom 21. Mai d. J. Personen jedesmal in der Haushaltung, welcher sie zur Zeit der Einberufung angehörten, als „vorübergehend abwesend“ und an dem Orte der militärischen Dienstleistung als „vorübergehend anwesend“ zu zählen sind. (* Selbstmord.) In Wehen machte am zweiten Pfingstfeiertage ein junger Bursche aus Weichheim seinem Leben durch Erhängen ein Ende; auch aus Weichheim gebürtig.

* (Diebstahlschreck.) In Frankfurt a. M. wurde in einer der letzten Nächte in den Laden eines Materialisten in der Weidenstraße eingebrochen. Der Kassenschrank, den die Diebe abhoben, widerstand den Beruhungen, ihn zu erbrechen, bagogen die Ladensache nicht. Aus derselben entnahmen sie 40 Mark und legten darüber eine Quittung hinein, in welcher sie bedauerten, für ihre viele Mühe so geringen Lohn gefunden zu haben.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) ist, wie der „Berliner Börsen-Courier“ von zuverlässiger Seite erfahren haben will, eingeladen worden, als einer der Taufpaten für den Sohn des Prinzen Wilhelm zu fungiren. Diese Auszeichnung ist, wie das citirte Börsenblatt hinuflutet, um so bedeutungsvoller, als es wohl zum ersten Male geschieht, daß bei Taufhandlungen innerhalb unserer königlichen Familie ein Mitglied eines nicht regierenden Fürstenthums in solcher Eigenschaft fungirt. Wie Fürst Bismarck einer der Väter des wiedergeborenen deutschen Reiches war, so soll er bei dem ersten seit dem Bestehen desselben geborenen Erben dieses Reiches stehen. Man darf wohl annehmen, daß dieser sinnige symbolische Gedanke es war, welcher unseren Kaiser zu dieser seltenen Ehrenbezeugung veranlaßte.

(Militärisches.) Dem Kriegsminister v. Kamecke ist das Gesuch zugegangen, die noch militärpflichtigen Geistlichen Preußens auf deren desfallsigen Ersuchen von der Theilnahme an den Controlversammlungen zu befreien. Darauf ist der Bescheid ergangen, daß die Gesuche der Geistlichen grundsätzlich Berücksichtigung finden sollen, wenn sie zur rechten Zeit dem theilhaftigen Landwehr-Bezirks-Commando eingereicht worden sind.

* (Das Relictengesetz.) Das nunmehr durch die Gesetzesammlung publizierte Relictengesetz stellt diejenigen Beamten und Pensionäre, welche ihre Lebensgefährtinnen in die Allgemeine Preussische Wittwenkasse einbezogen haben, sofern sie nicht beide Arten der Versorgung cumultiren wollen, vor die Wahl, entweder aus dieser Anstalt auszusteigen oder auf die Bezahlung des Geseles endgültig zu verzichten. Da die Entscheidung bei dem am 1. Juli bevorstehenden Inkrafttreten des Gesetzes in nächster Zeit getroffen werden muß, die einmal getroffene Entscheidung aber unwiderrücklich ist, so wird es für die Beamten von Interesse sein, die verschiedenen Systeme der Versorgung nach ihren beiden Richtungen, den Beiträgen der Beamten und den Pensionen ihrer Hinterbliebenen, den Beiträgen der Witwen und den Pensionen ihrer Hinterbliebenen, verglichen zu sehen. Bei der allgemeinen Wittwenkasse ist Beitrag und Pension von vornherein fixirt; jener berechnet sich nach der Höhe der versicherten Pension und dem Lebensalter der betreffenden Gattin. Eine Erhöhung findet weder bezüglich der Pension noch des Beitrags statt. Die Versorgung kommt nur den Wittwen zu Gut, während versorgungsberechtigte Kinder ganz frei ausgeben.

Nach dem Heilteugetage dagegen steigt der Beitrag mit dem pensionsfähigen Gehalt, von dem er regelmäßig 3 pCt. beträgt, bis letzteres 9000 Mark erreicht, das Wittwen- und Waisengeld aber mit der verdienten Pension. Denn die Wittve erhält ein Drittel der letzteren, höchstens aber 1600 Mk., jedes Kind aber ein Fünftel des Wittwengeldes oder, sofern es Doppelwaise, ein Drittel desselben. Für Beamte, welche noch nicht lange im Dienst stehen und deshalb nur eine geringe Pension verdient haben, liegt gerade in den Waisengeldern der Ausgleich, weil bei diesen jungen Beamtenkategorien regelmäßig die Kinder noch in versorgungsbedürftigem Alter stehen werden. Welche von beiden Arten der Versorgung im Einzelfalle die vorteilhaftere ist, wird hiernach jeder Beiheliegte sich selbst leicht ausrechnen können, wenn er in Betracht zieht, daß das pensionsfähige Dienst-einkommen aus dem Gehalt und dem Durchschnitt des Wohnungsgeldzuschusses sich zusammensetzt und die Pension so viele Götter des pensionsfähigen Dienstinkommens wie die Zahl der Dienstjahre + 5 beträgt.

— (Wanderlagersteuer.) Der preussische Finanzminister hat durch Reichsrit vom 9. d. M. dahin Bestimmung getroffen, daß Handwerker, welche zu den Erzeugnissen ihres Handwerks gehörige Waaren auf innerhalb einer Entfernung von 15 Kilom. von ihrem Wohnorte stattfindenden öffentlichen Festen u. s. w. feilbieten, und Personen, welche bei kirchlichen Festen Erbauungsschriften, Heiligenbilder, Rosenkränze, Wachskerzen und ähnliche zur kirchlichen Andacht dienende Gegenstände feilbieten, gemäß §. 3 No. 5 des Gesetzes vom 27. Februar 1880 von der Entrichtung der Wanderlagersteuer befreit sein sollen.

* (Mangelhafte Bezeichnung der Soldatensendungen.) Nach den vorkommenden Bestimmungen müssen diejenigen Sendungen an Soldaten, welche portofrei oder gegen ermäßigtes Porto befördert werden sollen, mit dem Vermerk: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ versehen sein. Gleichwohl kommen bei den Postanstalten in Garnisonorten immer noch Soldatensendungen in großer Zahl an, welche auf Portofreiheit bezw. auf Portormäßigung Anspruch haben würden, aber die vorgeschriebene Bezeichnung entweder gar nicht oder nur in unrichtiger, bezw. unvollständiger Fassung tragen. Diese Sendungen müssen in Folge dessen mit dem tarifmäßigen Porto belegt werden, wodurch sowohl für die Bestimmungs-Postanstalten, als auch für die Empfänger mannigfache Weitläufigkeiten entstehen. Nach den gemachten Wahrnehmungen ist der erwähnte Uebelstand zum Teil darauf zurückzuführen, daß die Annahmebeamten bei den Aufgabs-Postanstalten es sich nicht angelegen sein lassen, die Absender auf die Notwendigkeit der richtigen Angabe des vorerwähnten Vermerks bzw. auf die aus Verabredungen in dieser Beziehung entspringenden Folgen aufmerksam zu machen. Den kaiserlichen Postanstalten ist daher zur Wahrung gemacht worden, in den zutreffenden Fällen für die vollständige Bezeichnung der an Soldaten gerichteten Sendungen mit dem Vermerk „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ in geeigneter Weise Sorge zu tragen.

Vermischtes.

* (Ein schöner Zug des Kaisers) wird wie folgt aus Berlin, 1. Juni, gemeldet: Als der Kaiser gestern Abend gegen 7 1/2 Uhr die Vorstellung im Opernhaus besuchte, und seine Equipage eben am die nordöstliche Ecke des Opernhauses bog, löste sich von einer vorbeifahrenden Droschke 2. Klasse ein Rad, so daß der Wagen mit den darin sitzenden Passagieren umstürzte. Sofort ließ der Kaiser halten, begab sich mit seinem Leibjäger zu Fuß zu der umgestürzten Droschke, erkundigte sich in der theilnehmendsten Weise, ob die Insassen keinen Schaden genommen, und äußerte seine aufrichtige Freude, als er erfuhr, daß der Unfall ohne irgendwelche nachtheilige Folgen vorübergegangen sei.

— (Evangelische Botivirkung.) Soeben erläßt der geschäftsführende Ausschuss, u. A. die Herren Consistorialräthe König und Nisch, zur Erbauung eines Protestantendomes in Speyer einen Aufruf an die evangelischen Glaubensgenossen. Der Aufruf ist mit circa 100 Unterschriften hervorragender Männer aus allen Theilen Deutschlands und aus allen Lebensstellungen versehen. Darunter befinden sich auch Generalfeldmarschall Graf v. Moltke, Prof. Bassermann-Heidelberg, Consistorial-Präsident Bieger-Stuttgart, Reichsrath v. Böcking-Landau, Freiherr v. Faber-Stein bei Nürnberg, Oberhofprediger Dr. Gerod-Stuttgart, Freiherr v. Gienanth-Hochheim (Wiesbaden), Consistorialdirector v. Glaser-Speyer, Präsident des evangelischen Oberkirchenrathes Dr. Hermes-Berlin, Consistorialrath Dr. Krebs in Frankfurt a. M., Superintendent Dr. Link-Darmstadt, Oberbürgermeister Dr. Miquel-Frankfurt a. M., Consistorialrath Dilly-Wiesbaden, Oberconsistorialrath Dr. Schmitt-Main.

— (Ueber die Folgen des Heidelberger Eisenbahn-Unfalls) werden traurige Einzelheiten bekannt, wie sie bei derartigen Fällen stets vorkommen. Eine Anzahl Verwundeter, in Mannheim an-sässig, ließ sich noch des Nachts durch vier Wagen, welche im Schritt fahren mußten, zu ihren Familien bringen. Auch eine wunderbare Rettung wird mitgeteilt. Lieutenant L. aus Mainz wurde aus dem Coupé über den Bahndamm und eine ziemlich hohe Hecke geschleudert und ist obdunkel verletzt. Am Donnerstag früh 9 Uhr fand das Begräbniß der auf der Stelle Getödteten oder nachträglich den Verletzungen Erlegenen statt. — Man geht schon lange mit dem Plane um, wie ihn Mannheim, Bruchsal u. s. w., auch hier das „Centralsystem“ einzuführen, durch welches solche Unglücksfälle vermindert werden; jetzt wird wohl die Einführung erfolgen. — Am 30. Mai Abends entgleiste bei Mannheim ein Güterzug und sind vier Verunglückte zu beklagen. — Erwähnenswerth ist, daß auch am zweiten

Frühlingstage 1881 fast an derselben Stelle wie heuer der Zusammenstoß zweier Züge, wenn auch nicht mit so entsetzlichen Folgen, stattfand. — (Noch ein Eisenbahnunglück.) Meldungen aus Breslau, 31. Mai, zu Folge fuhr an diesem Tage, in Folge falscher Weichenstellung, auf dem Bahnhofe Bries ein aus mehreren leeren Personenzügen bestehender und von einer Maschine geleiteter Rangirzug dem Personenzuge 114 von Bries nach Keiße, welcher eben im Abfahren begriffen war, in die Flanke. Es wurden hierbei ein hinter dem Packwagen befindlicher Güterwagen stark und drei hinter diesem laufende Personenzüge 4. Klasse weniger erheblich beschädigt. Verletzungen von Reisenden haben nicht stattgefunden, dagegen ist leider ein Schaffner des Personenzuges schwer verletzt worden.

— (Unwetter.) Aus Scharfenstein, 31. Mai, wird gemeldet: Gestern Abend ist ein Vollenbruch mit Hagelwetter über die Ortschaften Gelsenau, Drehbach, Venusberg, Griesbach und Scharfenstein niedergegangen. In Folge dessen in Gelsenau 10 Personen und in Drehbach 2 Personen ums Leben gekommen sind. Mehrere Personen werden noch vermisst, auch ist viel Vieh ertrunken und eine Anzahl Wohnhäuser, Scheunen und Brücken zerstört, sowie Felder und Straßen verwüstet worden. Bei Gelsenbach wurde die Eisenbahn (Chemnitz-Annaberg) zerstört. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

— (Scheererei.) Die Pudel und Spize sind in Trauer verlegt: der Frühling ist gekommen und mit ihm der alljährlich an ihnen verübte Gewaltakt der Tonfur. Wie schrecklich ist diese Scheererei, wie genau und ungewohnt dieser haar- und wollose Zustand! Homo sapiens, der allzeit finstliche Tyrann, hat jetzt eine eigene Maschine konstruirt, die, ähnlich den Instrumenten gewisser Zahnärzte oder Hühneraugenbocters, leicht, rasch und schmerzlos arbeitet. Das berechnete Mißtrauen des vor der Scheer-Operation stehenden Hundes hat freilich auch diese Maschine nicht zu besiegen vermocht, und die Beklemmung des ahnungsvollen Vierfüßlers tritt, je nach Temperament und Erziehung, in mehr oder minder lauter Weise in Erscheinung. Der gelehrte Pudel, zumal einer, der die Operation schon aus früheren Jahren her kennt, trägt das Unvermeidliche mit philosophischer Ruhe und tritt müthig, aber stumm unter die Scheere. Der Seidenpudel, meist ein verhältnißloser und wohlbedachter Patron, zittert vor der Quilothine seines hündischen Godeschmuckes wie Espenlaub und markirt mit halbverrücktem Augewinkel seine Verzweiflung; das vornehm Löwenhündchen aber erst, dem die Scheere an die Kehrlinie seines herrlichen Daseins geht, heult und jammert zum Steinerwischen. Aber das hilft nun einmal nichts — es ergeht ihnen wie dem jungen und mageren schönen Möselein auf der Waiden, sie müssen's eben leiden. Und wenn man das Schreckliche gesehen ist und der entsetzte Caro oder Bussel oder Hies in seines Nichts durchbohrendem Gefühle dasieht, ein Bild des Jammer, dann muß auch der hartnäckigste Verneiner der Thierseele zur gegenwärtigen Anschauung bekehrt werden. Welch' überquellender Gefühlsstrom, welcher Seelenschmerz, welche Mischung von Scham und Wuth wohnt in solch einer gequälten Seele! Caro, das gelehrte Pudelvieh, hat offenbar Mühe, sich selbst zu erkennen. In aalartigen Krümmungen sucht er das Feld der an ihm angerichteten Verwüstungen zu überschauen und im einzigen Trost ist der Haarbüschel an seinem Schwanzende, den die Leume seines tyrannischen Herrn ihm noch gelassen. Um das Vergnügen dieser Augenweide zu haben, erscheint ihm seine Körperverrenkung zu genügt, keine Stellung unnützlich. Endlich wird sein Mühen gelohnt; er hat den archimedischen Punkt gefunden, von dem aus er die verderbte Rutenverlängerung seines geschätzten Ich mit den Zähnen erfassen kann, und triumphierend dreht er sich, den geretteten Haarbüschel in der Scham, wie toll um seine Nase. Wohl ihm, daß er das noch kann; seiner Stubengenoßen Bussel, dem nützlichen Seidenpudel, ist auch dieser Trost verlagert. Zitternd vor Frost und mit Gränen vor sich selber sucht er einen dunkeln Winkel der Stube und die wärmende Hülle seines Bagers auf — er ist vernichtet, gebrochen. Die süßesten Rosenamen aus dem Mund seiner Herrin verfangen nicht, Schamgefühl und verletzte Eitelkeit verbieten ihm, sich in solchem Zustande in anständiger Gesellschaft sehen zu lassen. Die nämlichen Gefühle beherrschen die kleine „Ladn“, das wunderliche Löwenhündchen, das halbnaakte Hundefräulein hat sich mit dem Aufstehen einer geknittenen Unschuld unter das Bett verfrachtet, und die verführerischen Bismarckstücke vermögen nicht, sie aus ihrer Zufluchtsstätte hervorzulocken. Das Hündchen, was sie über sich gewinnt, ist, daß sie mit jämmerlichem Angestische den ungeheuren Kopf aus der Nacht ihres Versteckes hervorsteckt und im höchsten Hundebellant um Mache für den an ihr verübten Frevel schreit. Ihr ist offenbar zu Muth, wie einer Dame, der ihre sämmtliche Gewandung verbrannt ist, und die nun, Schmerzerfüllt und in nothdürftiger Toilette, über den Verlust des Unentbehrlichen jammert. Dieses Hundecleand wäre zum Verzweifeln, wenn nicht die bei Hunden und Menschen gleich wirksame Panacee eintrete: die Alles heilende Zeit. (V. Z.)

— (Gegen die Klavier-Epidemie) richtet sich ein nicht älter Wis, den wir in einem amerikanischen Blatte finden. In einer großen Stadt Amerikas brannte eine Pianoforte-Fabrik ab. Am folgenden Tage meldete eine der gelesesten Zeitungen die Thatsache, mit folgenden Worten: „Gestern brannte das Klavierwerk in unserer Stadt bis auf den Boden nieder. Die Polizei sucht mit einem Eifer, den selbst die ältesten Leute des Ortes noch nicht an ihr erlebt haben, nach den Brandstiftern. Man nimmt an, daß die Bevölkerung denselben eine Anerkennung in Gestalt eines bedeutenden Geldgeschenks darbringen will.“

* **Wiesbader-Nachricht.** Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 1. Juni in Wiesbaden angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden. — Die heutige Ausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Submission.

Die Gemeinde Sonnenberg hat zur Fertigstellung einer bereits gefaßten Wasserleitung folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Erdbarbeit	veranschlagt zu 1224 Mk. 83 Pf.
2. Rohrlieferung	" " 2198 " 83 "
3. Lieferung der Armaturen	" " 1274 " 10 "
4. Verlegung des Rohrstranges	" " 566 " 43 "
5. Mauerarbeit	" " 124 " 32 "
6. Pflasterarbeit	" " 687 " 53 "

Hierzu ist öffentlicher Submissionstermin auf Montag den 5. Juni l. 3. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, bis zu welchem Termin Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift bei mir einzureichen sind.

Die der Submission zu Grunde liegenden Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschläge können auf meinem Bureau eingesehen, auch können den Interessenten Copialien gegen Erstattung der Herstellungskosten zugestellt werden.

Sonnenberg, den 20. Mai 1882. Der Bürgermeister.
175 Seeligen.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder in zahlreichem Besuch eingeladen werden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1881.
- 3) Feststellung des Budgets für 1882.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Höchst.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Versammlung. 24

Kriegerverein „Allemannia“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: Waldfest betr.

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Sonntag den 4. Juni c. von Nachmittags 2 Uhr ab feiern wir unser diesjähriges Waldfest im Distrikt „Bainholz“. Für gesellige Unterhaltung (Musik, Gesangsvorträge, Volksspiele), sowie für ein gutes Glas Bier und Schinkenbrot wird Seitens des Vereins bestens Sorge getragen. Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins nebst deren Familien ergebenst ein.

Der Vorstand.

Kirchweihfest zu Frauenstein.

Sonntag den 4., Montag den 5. und Sonntag den 11. Juni findet Kirchweihfest statt, wozu höflichst einladet
Georg Sinz, zur Burg Frauenstein.
Peter Klepper, zum Goldenen Roß.
Philipp Simon, Obergasse. 13296

Wegen Umzug in eine kleinere Wohnung billig zu verkaufen eine wenig gebrauchte, grüne Damast-Garnitur, eine schwebende Kommode oder Schreibkommode, ein Ofen, Schüsselbrett und kleine Anrichte oder Wasserbrett, eine Wiege, sowie verschiedenes Schreiner- und Schuhmacherwerkzeug Römerberg 1, 1 Stiege. 13259

„Sehr dankbar bin ich für die Zusendung der kleinen Schrift: „Urtheile aus ärztlichen Kreisen“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hilfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen fast täglich ein und sollte daher jeder Leidende diese kleine Broschüre bei Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig bestellen, umsomehr, als die Zusendung derselben kostenfrei erfolgt. 260

No. 4711.

Rosen-Crystall-Seife

Mk. 2.— per Carton à 4 Stück.

Maiglöckchen-Glycerin-Seife

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

Reseda-Glycerin-Seife

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

Rosen-Glycerin-Seife

Mk. 1.20 per Carton à 3 Stück.

Vorzüglicher Wohlgeruch, sehr glyceringehaltig und milde für die Haut.

Jedes Stück trägt die No. 4711.

201

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michaelsberg 1; C. Seel, Karlsstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404

Staßfurter Salz.

Krenznacher Mutterlangen-Salz, Seesalz und andere Artikel zu Bädern empfiehlt 12955

A. Cratz, Langgasse 29.

Fensterglas

in allen Dimensionen en gros & en détail.

M. Offenstadt, Wiesbaden,

9 Bleichstraße 9.

Auf Wunsch wird das Einsetzen mit übernommen. 11076

Eiserne Bettstellen mit Seegrasmatten zu 24 Mk., mit Drahtgewebe und Rostarmaturen 60 Mk., Kinderbettstellen in neuester Fagon, Chaise longues 40 Mk., überpolierte Kanapés mit und ohne Sessel, sowie polirte in verschiedenen Größen sind unter Garantie zu verkaufen bei 11782

Chr. Gerhard, Tapezирer, Schwalbacherstraße 37.

Ich wohne jetzt Jabustraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Strohsäcke, Seegras- und Rohhaar-Matratzen, einzelne Kanapes und eine **Garnitur Möbel**, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelhaidstraße 42. 538

Eine eichene **Stimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, billig zu verkaufen Michelsberg 22. 11330

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Emserstraße 67 sind 3 unmöblierte Zimmer zu verm. 10634
Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292
Leberberg 5, „Villa Albion“, Bel-Étage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13035

Louisenstraße 16 schöne, möblierte Zimmer zu verm. 13226
Villa Nerothal 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12917

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, möblierte Zimmer mit Pension. 13277

Taunusstraße 35 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 13188

Waltmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Wellstrasse 14, 2 St. h., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13188

Weilstraße 4, 1 Et., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12083

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Dranienstraße 21, Seitenbau. 13364

Langgasse 32 im „Adler“

ist ein Laden per 1. Juli zu verm. 13170

An der oberen Rheinstraße ist ein eingefriedigter **Lagerplatz** billig abzugeben. Näh. Kirchgasse 3. 13320

Eine **Scheune** ist zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße No. 49 im Hinterhaus. 12005

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 13306

In der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg ist die zweite Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. daselbst im Hause. 12775

In **Johannisberg im Rheingau** kann Jemand billigen Sommer-Anfenthalt bekommen. R. Marktsstraße 20 hier. 13238

Jüngere Mädchen oder Gymnasiasten finden gute **Pension** für 45 Mark monatlich. Näh. Exped. 12900

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Büglerin** sucht Stelle. Näheres Emserstraße No. 18 im Gartenhaus. 13125

Ein junges Fräulein, geprüfte Lehrerin, sucht Stelle zu jüngeren Kindern in einer Familie oder einem Institute in Wiesbaden oder auswärts. Näh. Exped. 12796

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln und auch etwas frisieren kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Bleichstraße 11. 13195

Eine tüchtige Köchin, welche schon in feineren Herrschaftsküchen thätig war, sucht zum 15. Juni Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 13291

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Juni Stelle. Näh. Friedrichstraße 29, eine Stiege hoch. 13280

Für ein junges, 18jähriges Mädchen, evangel., welches in einer höheren Töchter- oder Thürlingschule ausgebildet ist, wird eine Stelle in seiner Familie gesucht, um jüngeren Kindern beim Schulunterricht, sowie der Frau als Stütze im Haushalte zur Seite stehen zu können. Personl. Vorstellung kann sogleich erfolgen. Offerten unter X. X. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12996

Herrschaften erhalten **Dienstpersonal aller Branchen** unentgeltlich vermittelt Webergasse 45, I. 13078

Personen, die gesucht werden:

Kleidermachen können junge Mädchen gründlich erlernen Michelsberg 6. 13357

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht bei Weißgerber, gr. Burgstraße 3. 13315

Eine durchaus perf. **Büglerin** gesucht Felsstraße 9. 13297

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 13105

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13129

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, per 15. Juni gesucht große Burgstraße 17 im Laden. 13173

Gesucht in eine bürgerliche Haushaltung ein geübtes Fräulein als Stütze der Hausfrau, welche theilweise das ganze Hauswesen zu überwachen hat. Näh. Expedition. 13219

Ein **Mädchen**, das melken kann, wird gesucht Schwalbacherstraße 39. 13352

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10358

Ein kräftiger Fuhrknecht

per sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13260

Ladenerlehrling gesucht von Fr. Schnaedter, Mauer. 8.
Zwei junge Leute zum Eisanstragen für Vormittags gesucht bei S. Wenz, Spiegelgasse 4. 13369

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Juni.

Geboren: Am 23. Mai, dem Ausländer Josef Brack e. S. N. Aden Ernst. — Am 23. Mai, dem Buchhalter Eduard Müller e. L. N. Aden Auguste Nina. — Am 27. Mai, dem Rutscher Carl Conrad e. L. — Am 29. Mai, e. unehel. L. N. Catharine Margarethe. — Am 26. Mai, dem Kaufmann Wilhelm Dienbach e. L. N. Rosalie.

Aufgehoben: Der Apotheker Dr. August Wilhelm Carl Lade von hier, wohnh. dahier, und Antonie Luise Johanna Emilie Bauer von Mainz, wohnh. daselbst. — Der Längergehilfe Christian Bombardier von Rumbach, wohnh. daselbst, und Dorothea Staat von Oberbreiten, wohnh. Limburg, wohnh. dahier. — Der Diener Nicolaus Engelbert Maurer von Destrach, wohnh. daselbst, und Theresia Johanna Döbner von Destrach, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 1. Juni, der Glasergehilfe Wilhelm Wink von Schmalkalden, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Juliane Luise Albert von Oldenburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Mai, Margarethe, L. des Bäckers Maria Hausel, alt 9 J. 7 M. 9 T. — Am 31. Mai, Carl Heinrich Otto, S. des Schuhmanns August Vulprecht, alt 7 M. 6 T. — Am 31. Mai, Elisabeth Mathilde, L. des Kaufmanns Johann Stassen, alt 8 M. 8 T. — Am 31. Mai, Caroline, L. des Tagelöhners Heinrich Köhler, alt 4 M. — Am 31. Mai, Marie, L. des verstorb. Schlossers Wilhelm Weber, alt 10 J. 6 M. 10 T. **Adm. d. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 4. Juni. Trinitatis.
 Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Biemannsdorf.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kraum.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 4. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, **Wiedertäufer** Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scherz.

Vormittags
 und 1
 bitt 1

Vormittags
 und 1
 mit 1

Täglich
 Dienstags
 Samstags
 Die

Octave
 die

Sonntag
 die

Sonntag
 mit 1
 Boig
 No. 59

Auf
 Sonntag
 10 1/2 U

Trinitatis
 und Li
 Wednesday
 Friday. Ev
 The Ch

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Evangel.
 Sonntag

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper, nach derselben ist Beichte.

Montag den 5. Juni. Fest des heil. Bonifatius.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.

Dienstag Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schullehren.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Die Gottesdienstordnung für das heil. Frohnleichnamsfest und dessen Octave wird noch publicirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 4. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr: Confirmationsfeier mit Abendmahl und Chorgefang im Rathhause. Herr Prediger zeigt von Offenbach. Gemeindegefang: Lied No. 327, Vers 1 und No. 331, Vers 1. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Trinity-Sunday. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evangel. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Abends Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelstunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. und 2. Juni 1882.)

Adler:

Bar. Consul a. D. m. Fam., Schweden.
Ziegler, Kfm., Stuttgart.
Cornelius, Geh. O.-Reg.-R., Berlin.
Jäger, Geh. O.-Reg.-R., Berlin.
Galschot, Kfm., Paris.
Göbel, Fr., Siegen.
Eider, Fabrikbes., Elberfeld.
Wolff, v. Rüsselager, Frhr., Münster.
Kammerich, Fr., Köln.
Kammerich, Kfm., Köln.
v. d. Kerkhoff, 2 Fr., Crefeld.
Limbach, Kfm. m. Fr., Bonn.
Schmölle, m. Fr., Minden.
v. Wahlert, Rastatt.
Wilmayer, Kfm., Köln.
v. Gärtner, Frhr., Botsch-Attaché, Petersburg.
Lagenbühl, m. Fr., Köln.

Bären:

Lipman, Amerika.
Stokmar, Bremen.
Lang, Dr., Bremen.
Lohse, Bremen.

Schwarzer Hock:

Freytorius, Kfm. m. Fr., Sromberg.
Zychlinsky, Rittgabels, Jeseritz.
Kutner, Amtsrichter, Kosten.
Schmidt, Fr. O.-Consistor.-Rath m. Tochter, Berlin.

Zwei Bücke:

Kelbauer, Berlin.
Goradi, Frankfurt.
Creselius, Rentm. m. T., Laubach.
Esterland, Steuerrath, Neuwed.

Cölnischer Hof:

Kunsmid, Fr., Freiburg.
Schäfers, Rent., Köln.
Schäfers, Lieut., Mülhausen.

Hotel Daseh:

Leite, Fr., Haag.
Leite, Fr., Haag.
Lohse, m. Fr., Lüttich.

Einhorn:

Cronmeyer, Kfm., Witten.
Schmidt, Gutsb. m. Fr., Angeln.
Kropf, Kfm. m. Fr., Berlin.
Königsberger, Kfm., Diez.
Bernet, Rent., Darmstadt.
Unam, Rent. m. Fam., London.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Faubel, Kfm., Frankfurt.
Stein, Kfm., Frankfurt.
Lauk, Kfm., München.
Schoerer, Kfm., Schwalbach.

Eisenbahn-Hotel:

v. Goerschen, Gutsb., Nailsbruch.
Mohr, Fr., Altona.
Meistner, m. Fr., Stuttgart.

Engel:

Scheele, Amtsrichter, Medebach.
Mathieu, Hauptm., Köln.

Grüner Wald:

Klug, Fr., Hannover.
Schneider, Fr., Hachenburg.
Wilmanns, Fr., Hachenburg.
Morgau, Fr., London.
Gordon-Alexander, Fr., Largs.
Gordon-Knox, Fr., London.
Ackery, Fr., London.
Lindemann, Fr., Rahden.
Walker, Fr., Glasgow.
Hodkinson, Fr., Waterloo.
Schaaff, Fr., Zweibrücken.
Smith, Fr., London.
Schmidt, Banqu. m. Fr., Berlin.
Deifel, Kfm., Speyer.
Simon, Kfm., Köln.
Wegener, Stud., Stettin.
Freiin v. Cotzhausen, Neuwed.
v. Cotzhausen, Fr., Milwaukee.
Engels, Fr., Brühl.
König, Fr., Nancy.
König, Fr., Neuwed.
Königs, Fr., M.-Gladbach.
Verity, Fr., London.
Herfeldt, Fr., Andernach.
Schlüter, Fr., Melle.
Rees, Fr., Liverpool.
Ackery, Fr., London.
Huyhes, Fr., Birkenhead.
Molitor, Fr., Duisburg.

Englischer Hof:

Hassler, Kfm. m. Fr., Köln.
Scherman, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

Metz, Fr. Rector, Düsseldorf.
Metz, Regier.-Rath, Düsseldorf.

Hotel „Zam Haha“:

Esser, Köln.
Putz, Köln.
Schiffer, Köln.
Unterlachen, Köln.
Kurtz, Kfm., Köln.
Lieber, Ref., Diez.
Werner-Reineke, Stud., Marburg.
Putter, Stud., Marburg.
Mörs, Köln.
Coewers, Kfm., Köln.
Crentz, Kfm., Köln.
Becker, Kfm., Köln.
Münch, Kfm., Köln.
Wolf, Kfm., Köln.
Bodewig, Kfm., Köln.
Seegen, Kfm., Köln.
Nieschuh, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Mengdon, Graf, Russland.

Goldene Kette:

Desch, Wetterfeld.
Neuss, Wetterfeld.

Goldenes Kreuz:

Schickendantz, Landau.
Schröder, Hamburg.
Arnold, Frankfurt.
May, Fr., Gräveneck.
Zickel, Fr., Gräveneck.

Weisse Lilien:

Kuhn, Kfm., Odernheim.
Börtzel, Fr., Grünstadt.
Hoffmann, Fr., Grünstadt.

Nassauer Hof:

Coolidge, m. Fr., Paris.
Bonenblust, Fr., Petersburg.
Praskovia-Romanoff, Fr., Petersburg.

de Ridder, m. Fr., Kalwyh.
Schultze-Kaef, m. Fr., Holland.
de Schuljenburch, Fr., Holland.
Fulda, London.
van Remen, m. Fr., Utrecht.
van Gais, Fr. Baron, Haag.
v. Limburg-Stirum, Graf, Haag.

Villa Nassau:

Frensch, Fr. m. Bed., London.
Faudin-Chabot, Fr. m. Bed., Schweigen.

Alter Nonnenhof:

Hoyer, Stud., Donnerschward.
Ulrich, Chemnitz.
Leopold, Kfm., Rüsselsheim.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Zimmermann, Rt. m. Fr., Colberg.
Laars, Kfm. m. Fam., Colberg.
Pingel, Rent. m. Fr., Colberg.
Bothe, Stud., Bonn.
Bertram, Stud., Bonn.
Eiffelaender, Kfm., Paris.
Cooper, London.
Eschenbrenner, Stud., Ems.
Nicolas, Kfm., Berlin.
Müller, Stud., St. Goarshausen.
Bringhaus, Fr., Borghorst.
Wieschebrunn, Fr., Burg Steinfurt.

Pariser Hof:

v. Barnekow, Frhr. Offiz., Berlin.
Hanstein, Ingenieur, Schweden.

Römerbad:

Koch-Teubner, Leipzig.
Weinberg, Fr., Danzig.
Behrens, Fr., Mannheim.
Siebert, Fr., Mannheim.
Rauther, m. Fam. u. Bed., Königsberg.
Treffenfeld, m. Fr., Königsberg.
Lieber, Fr. m. Bed., Diez.
Metz, Fr. Rent., Düsseldorf.

Hotel du Nord:

zu Solms-Laubach, Graf, Laubach.
v. Bessel, Fr. m. 2 T., Weimar.
v. Bulmerincq, Fr. Excell. m. T., Heidelberg.
Thüngen, Düsseldorf.

Rhein-Hotel:

Götze, Rent., Köln.
Schmitz, Architect, Düsseldorf.
Schwenza, Fr., Crefeld.
Peters, Fabrikbes., Solingen.
Graef, Rent., New-York.
Bremer, m. Fam., Leobschütz.
Obolensky, Fr., Petersburg.
Alexandrowsky, Fr., Petersburg.
v. Gunderroda, Freih. m. Bed., Frankfurt.

Detchick, Rent. m. Fam., London.
v. Kursell, Fr., Esthland.
v. Schulmann, Fr., Esthland.
Dietel, Fabrikb. m. Fam., Greiz.
Riley, m. Fam., Manchester.
Walker, Rent., Manchester.
Staegemann, Fr., Berlin.
Stieber, Fr., Berlin.
Baumann, Fr., Berlin.
v. Cölln, Fr., Berlin.
Helwig, Rent. m. Fr., Bochum.
Lockburn, Rent. m. Fr., Lamington.

Rose:

Tempesh, London.
Jones, London.
Philipp, London.
Willkinson, m. Fam., Schottland.

Weisses Ross:

Capelle, Fabrikbes., Calbe.
Volk, Postverw., Reichelsheim.
Stern, Secretär, Kassel.

Weisser Schwan:

Holmberg, m. Fam. u. Begl., Reval.

Spiegel:

Rassmann, Fr. Forstm., Dresden.
Wasmus, m. Fr., Braunschweig.
Corderz, Fr., Hainstadt.
Petersmann, Palatka.

Tannus-Hotel:

König, Baumeister, Hannover.
Joachimie, Offizier, Mainz.
Brömme, Rent., Dresden.
Göring, Fr., Basel.
Morton, Rent. m. Fr., New-York.
Albrecht, Stud., Köln.
Hoch, Kfm., Köln.
Heuscher, Kfm., Elberfeld.
Heuscher, Kfm., Crefeld.
Heuscher, Rent., Köln.
Coester, Oberger.-Anw. m. Sohn, Frankfurt.

Kuhn, Stud., Kassel.
Larrmann, Stud., Kassel.
Stellmacher, Kfm., Teplitz.
Lantier, Kfm., Caen.
Diederich, Kfm., Caen.
v. Nordenlycht, Hauptm., Berlin.
Müller, Kfm. m. Fam., Fulda.
v. Linsingen, Rent. m. Fr., Untzen.
Schmidt, Fkb. m. Fr., Westerhüsen.
Izenplitz, Kfm., Düren.
Izenplitz, Kfm., Lüttich.
Botte, Fr. Gutsbes. m. Begl., Rauschendorf.

Reifenrath, Fr., Herborn.
Vormann, Fr., Herborn.
Heckhof, Fr., Herborn.
Wohl, Fr., Herborn.
Ries, Fr., Herborn.
Junko, Fr., Herborn.
Klotz, Kiel.
Tomkins, London.
Barlow, London.
Kreuzberg, Remagen.
Dehler, Kfm., Wormen.
Ruyter, Wormen.
Krewel, Gutsbes., Wettelhorn.
Köhler, Dr. med. m. Fr., Hohenhausen.

Hotel Trinthammer:

Baack, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Stahl, Stud., Würzburg.
Trenkler, Stud., Zittau.
Becker, Pfarrer, Fischbach.
Menges, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Pattinson, Rent. m. Fr., Liverpool.
Bryce-Smith, Rt. m. Fr., Manchester.
Cassé, Kfm. m. Fr., Ronen.
v. Schmeling, Major a. D. m. Fr., Niebusch.

Jones, Fr. Rent. m. Bed., England.
Thomas, Fr. Rent., England.
Rauschmüller, Kfm. m. Fr., Düren.
Schramm, Rent., Haiger.
Kennedy, Rent. m. Fr., Manchester.
Wigham, Fr. Rent., Manchester.
Dinesen, m. Schwig., Kopenhagen.
Pay, Dr., New-York.
Currier, Fr. Rent., New-York.
Currier, Fr. Rent., New-York.
Dickinsons, Rent. m. Fr., England.
Smith, Rent., England.
Swire, Rent., Manchester.
Larsen, Kfm., London.

Hotel Weiss:

Jesdan, Rent., Irland.
Kilpatriels, Rent., Irland.
Muldhof, Leipzig.
Mankel, Fr., Metz.

Hotel Vogel:

Cohn, Kfm., Manchester.
Cohn, Kfm., Hamburg.
Franck, Kfm., Hamburg.
Wagner, Coll.
Noell, Kfm., Lüdenscheid.
Könneker, Fr. m. 2 K., Göttingen.
Könneker, Dr., Göttingen.
Daniel, Kfm., Berlin.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Kahlbau, Fr., Potsdam.
Fährbringer, Fr., Weimar.
Hall, Fr. m. Tocht., England.

Armen-Augenheilkunst:

Mahr, m. Fr., Dortmund.
Langefeld, Fr., Herne.
Schück, Johann, Weissenheim.
Peuser, Helene, Eisenbach.
Simon, Johann, Homburg (i. B.).
Rath, Elisabeth, Montabaur.
Waldorf, Joh., Trechtlinghausen.
Hasslinger, A., Waldhilsheim.
Bachmann, Barbara, Frauenstein.
Schellmeyer, Adam, Kostheim.
Weyer, Clara, Thalheim.
Rübel, Anton, Steinbach.
Becht, Christoph, Delkenheim.
Deibel, Katharina, Niedernhausen.
Maus, Wilhelm, Lauter.
Klein, Peter, Johannisberg.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 1. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,9	756,1	756,5	756,17
Thermometer (Reaumur)	+10,2	+16,0	+10,2	+12,13
Luftspannung (Bar. Lin.)	3,71	3,84	3,18	3,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,0	50,1	66,0	64,37
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Stille.	N. Schwach.	N.O. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 1. Juni beendigten Ziehung der 2. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 12,000 M. auf No. 68350, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 4534, 1 Gewinn von 600 M. auf No. 62858, 3 Gewinne von 300 M. auf No. 11510 21231 und 75055.

(Kurheissige 40 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. Juni wurden folgende Serien gezogen: 57 65 134 156 185 190 413 435 661 697 973 1005 1154 1217 1274 1327 1347 1366 1379 1716 1728 1748 1750 1799 1856 1883 1940 2043 2173 2333 2443 2520 2525 2528 2544 2570 2784 2855 2862 2866 2874 2880 2942 2980 2981 3179 3350 3462 3780 3781 3806 3810 3921 3935 4084 4170 4219 4240 4249 4339 4352 4353 4453 4597 4763 4834 4919 4977 5071 5100 5184 5262 5318 5325 5348 5357 5568 5606 5689 5741 5809 5897 5932 5933 6039 6098 6130 6141 6144 6183 6282 6312 6315 6319 6326 6353 6464 6549 6603 6639.

(Holl.-Mindener Loose.) Bei der in Hamburg am 1. Juni stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 1545 2286 3020 und 3740.

(Badische 100 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 31. Mai fielen 300,000 M. auf No. 29304, 48,000 M. auf No. 14023, 18,000 M. auf No. 70382, 4800 M. auf No. 67856, je 2400 M. auf No. 38740 75841 und 105639, je 1200 M. auf No. 6163 6170 65216 67852 69941 105622 und 105623.

(Badische 35 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 31. Mai wurden folgende Serien gezogen: 122 442 969 1534 1562 1607 1910 2011 2079 2227 2463 2888 3055 3123 3384 3824 4000 4209 4457 4464 4731 4807 5069 5558 5588 5589 5637 5661 5824 5828 6222 6401 6745 7027 7114 7121 7580 7665 7708 und 7757.

Frankfurter Course vom 1. Juni 1882.

Geld.	Am.	Wi.	Amst.	Bech.
Holl. Silbergeld	9	53-58	Amsterdam 169,45-40 bz.	
Dukaten	16	24-28	London 20,435 bz.	
20 Frez.-Stücke	16	24-28	Paris 81,20-25 bz.	
Souvereigns	20	38-43	Wien 170,75-80 bz.	
Imperialen	16	70-75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold	4	17-21	Reichsbank-Disconto 4%.	

Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Horn.
(8. Forts.)

Der Bauer war einige Schritte weiter gegangen neben seinem Sohne, und die milde Wärme, mit welcher dieser sprach, verfiel offenbar ihren Eindruck nicht auf ihn.

„Wer ist denn das Mädel eigentlich?“ fragte er.

„Armer Leute Kind; der Vater ist Laborant, die Mutter ist todt.“

„Ich stoß' mich nicht an Armuth, denn Geld und Gut ist selber, und Deine Mutter selig war auch nicht reich, und doch ist sie ein Schatz gewesen; aber die Leut' müssen ehrlich sein und brav, und die Verwandtschaft darf keine Schand' bringen. Ich will über acht Tag mal hinausgehen in's Gebirg und will mir eine Salben holen, und die Leut' ansehen — mehr mag' ich Dir nicht zusagen!“

„O, das ist ja Alles, was ich möcht', Vater; und wenn Du das Mädel gefällst, und sie kann ja gar nicht anders als gefallen, und wenn sonst Alles in Ordnung ist, dann hältst für mich an — nicht wahr, Vater?“

„Nur allweil ruhig und besonnen, Franz — ich verheiß' heut' nichts, als was ich gesagt hab', und dabei bleib's.“

Der Bursche kannte seinen Vater und schwieg, auch glaubte er zunächst und mit leichter Mühe genug erlangt zu haben.

Während der nächsten Woche befand sich Franz in einer beinahe fieberhaften Aufregung und arbeitete mit doppeltem Fleiße, als könne er dadurch den Vater noch günstiger stimmen für sein Verhaben. Endlich kam der Sonntag; der Morgen brach grau und nebelhaft an, und Franz fühlte unter dem Einflusse der trüben Wolken ein gewisses Mißbehagen. Nur einmal im Laufe der Woche hatte der Bauer seinen Sohn nach der genauen Lage der Laborantenhütte und nach dem eigentlichen Namen des Kräutermanns gefragt. Den letzteren wußte der Bursche nicht anzugeben, darum hatte er sich nie gekümmert, die Diebst' hieß ihm den Greie, ihr Vater der Kräutertoni.

Es wirkte beruhigend auf Franz, als er sah, wie sein Vater in seinem stattlichen Sonntagsgewand und den Bergstiefeln zur Hand, das Haus verließ. Er verfolgte ihn in Gedanken auf dem ganzen Wege, und das Herz pochte ihm stärker, als er sich sagte, daß er nun wohl bereits am Ziele sein und mit dem Laboranten verkehren würde. Er hatte keine Sorge, daß Grete dem Vater nicht gefallen könnte, aber er fürchtete das vorstige Wesen des Laboranten.

Der Großhofbauer ging bedächtig und sinnend seines Weges; ihn kümmerte nicht der seine Sprühregen, welcher wie mit heißen Nadeln ihm in's Gesicht schlug, und berührte weiter nicht das goldene Sonnenstrahl, der später aus den zerrissenen Wolken herausbrach und sich lächelnd auf den Bergesklamm legte. Endlich glaubte er der Zeit nach, nicht fern mehr von der bezeichneten Hütte zu sein, und er fragte einen Bauernburschen, der eben ziemlich eilig die Höhe herabkam, nach der Wohnung des Kräutertoni.

„Ich komme eben daher; brauchst noch kaum eine Viertelstunde aufzusuchen und dann Dich links gegen die Felsen hinzustellen, so kannst gar nicht fehlen. Hast's gut getroffen heut', Großhofbauer, denn der Toni ist in recht lustiger Stimmung.“

Der Bauer antwortete nicht und ging weiter; ihn verdaute es, daß man ihn kannte, und es klang das Wort des Burschen gerade so, als ob er jaß wüßte, warum der alte Niederer nach der Laborantenhütte gehe. Nach einer Viertelstunde hatte er dieselbe erreicht und trat ein. Der Laborant war allein und hatte ihm den Rücken zugekehrt. Bei dem Knarren der Thüre wandte er sich um, und die beiden Männer sahen sich in's Gesicht. Die Augen des Laboranten bligten wie schneidige Rlingen. Der Bauer aber taumelte einen Moment wie von einem Keulenschlag getroffen, dann sagte er mit einer seltsam von Erregung vibrierender Stimme: „Der Oeternbühltoni von Siebenlehn!“

Der Laborant war aufgestanden und hatte seine Kappe von dem struppigen Kopfe genommen; er sprach mit sichtlich erzwungener Ruhe: „Ja, der Oeternbühltoni von Siebenlehn — jetzt der Kräutertoni, aber was verhoffst mir die Ehr', den Großhofbauer von Thomsdorf bei mir zu sehen?“ (Fortsetzung folgt.)